

„Es ist das Mitgefühl mit allen Geschöpfen, was uns erst wirklich zum Menschen macht.“
(Albert Schweitzer)

Namaste, liebe Bolde-Freunde der Namaste-Stiftung!

Gilching im Juni 2022

Als Wichtigstes möchten wir Ihnen für Ihre große Hilfe für die notleidenden Menschen im Einzugsgebiet des Dhulikhel Hospitals in Nepal ganz herzlich danken. So konnten wir mit Ihrer Unterstützung seit unserem letzten Rundbrief mit Bolde - Film 2021 Krankheit und soziale Not lindern und letztendlich viele Menschenleben retten. Wunderbar, dass dieses möglich war trotz aller Probleme, die wir selbst in unserem Land durch die Pandemie haben und der notwendigen Hilfe für die Menschen in der Ukraine.



Hier eine gute Nachricht für alle Bolde-Freunde: Wir planen am **26. November** wieder einen **Nepaltag** und würden uns freuen, Sie nach drei Jahren gesund und munter wieder begrüßen zu dürfen.



Eine zweite gute Nachricht: Wir konnten für Vorstand und Beirat vier Ärzte gewinnen. Dies ist deshalb so wichtig, weil die Pandemie eine stärkere Gewichtung der medizinischen Stiftungsaktivitäten erfordert. Die Pandemie hat uns gezwungen, uns in der größten Not in der Geschichte Nepals auf die Hilfe, auf die medizinische Behandlung der dadurch am meisten Betroffenen, nämlich der Ärmsten der Armen, zu konzentrieren.

Oben links: Dr. Dirk Hagen, Stellv. Vorsitzender, daneben Dr. Moritz Schwoerer, Beirat;
unten links: Prof. Dr. Manfred Kallerhoff, Stellv. Vorsitzender, daneben Dr. Volker Stagge, Beirat.

Näheres über die Neubesetzung des Vorstandes, die Erweiterung des Beirates sowie die aktuellen Stiftungs-Projekte können Sie auf unserer Website nachlesen:

www.namaste-stiftung.de

Humanitäre Hilfe gebietet die unendliche Not der armen Menschen in Nepal. Wir unterstützen deshalb nach dem Motto ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ im Rahmen des FLHSP (Family Lifehood Support Programm) 100 besonders betroffene Familien in Bolde, die seit Pandemiebeginn unter bitterster Armut, Hunger und Erwerbslosigkeit leiden. Unser Hannelore-Kinder-Hilfsfonds hat uns bei dem ersten Schritt geholfen, denn sie, die Kinder leiden sicherlich am meisten in dieser Not.

Darüber hinaus müssen wir unseren „Charity Fonds“ vermehrt unterstützen. Dieser stellt sicher, dass die Ärmsten der Armen medizinische Hilfe im Dhulikhel Hospital und in den Außenstationen auch ohne Bezahlung erhalten.



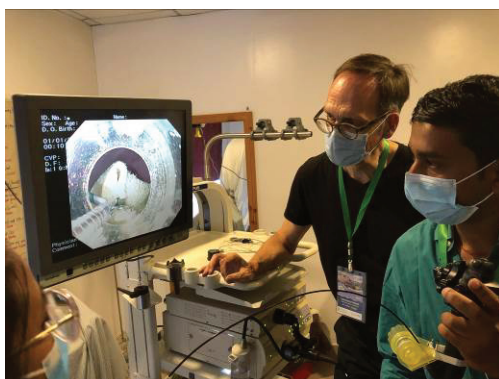
Frauen tragen in Nepal die Hauptlast in der Gesellschaft. Schwerste Arbeiten in der Landwirtschaft aber auch im Straßen- und Häuserbau, häufige Geburten, Fehlgeburten, nicht existierende Vorsorgeuntersuchungen, Gebärmutterhals-Krebs, Brustkrebs und deren fehlende Behandlung führen zu einem erschreckenden Ergebnis: Nepal ist weltweit das einzige Land, in der die durchschnittliche Lebenserwartung der Frauen niedriger ist als die der Männer.



Unser neuer Beirat, Moritz Schwoerer, Gynäkologe, hat zusammen mit seiner nepalesischen Kollegin Sunila Shakya bei seinem Aufenthalt im Herbst erste Schritte für Vorsorgemaßnahmen einleiten können.



Gott sei Dank war es nach langer Zeit wieder möglich, dass Mediziner unserer Stiftung laufende Projekte vor Ort begleiten und Hand anlegen konnten.



Dirk Hagen (re) und Volker Stagge (li), unsere zwei neuen Internisten in der Stiftung, beim Workshop in der Endoskopie des Dhos. Sie sind Mitglieder der Nepal-Gruppe der Gastro-Foundation e.V., München ‚GFNG‘. Dr. Hagen hat



gemeinsam mit deutschen Kollegen der ‚GFNG‘ und Dr. Gurung, Chefarzt der Inneren Medizin im

Dhos, vor zwölf Jahren begonnen, ein für Nepal einzigartiges ‚Endoscopy-Training-Center‘ ,ETC‘ aufzubauen. Nach Ausstattung der Dhos-Endoskopie mit modernen Geräten und intensivem Training ist das nepalesische Team unter Dr. Gurung in der Lage, mit der Endoskopie frühzeitig Krankheitsbilder zu erkennen und notwendige Therapien einzuleiten. Eine häufig durchgeführte diagnostische und zugleich therapeutische Maßnahme ist die ERCP. Diese wurde in Nepal erstmals von der ‚GFNG‘ im Dhos durchgeführt. Mit diesem Verfahren konnte inzwischen einer großen Zahl von Patienten (bisher über 7.500!) lebensbedrohliche Gallengang-Steine entfernt werden. Diese Eingriffe sind alternativlos. Damit wurde tausenden Patienten aller Altersstufen, auch vielen Kindern das Leben gerettet. Der gute Ruf der Abteilung ist landesweit bekannt, Patienten werden aus allen Distrikten überwiesen. Um die Nachhaltigkeit dieses Erfolgsprojektes zu sichern, ist eine Unterstützung bei den regelmäßig erforderlichen Geräte-Reparaturen und Ersatzbeschaffungen aber auch in medizinischer Weiterbildung unerlässlich.



Prof. Dr. Manfred Kallerhoff war ab 2010 viele Jahre als Vorstand in der Stiftung tätig. In dieser Zeit hat er nicht nur den Kreis der Freunde und Unterstützer unserer Arbeit in Nepal vergrößert,



sondern als Facharzt für Urologie im Dhulikhel Krankenhaus eine Fachabteilung höchsten internationalen Standards aufgebaut. Als Rotarier konnte er durch die finanziellen Mittel eines sogenannten Global Grants dieser Organisation die ESWL –Therapie im Krankenhaus etablieren. Diese Behandlung ermöglicht die Zertrümmerung von Harnsteinen unter Vermeidung einer Operation. Ein unschätzbare Wert für tausende arme Patienten im Einzugsgebiet des Krankenhauses. Darüber hinaus werden heute 90% der urologischen Eingriffe endoskopisch durchgeführt, also ohne grosse Bauchschnitte.

Die erfreuliche Vergrößerung seiner Familie mit Enkeln führten dazu, dass er in unserem Beirat mit seiner großen Erfahrung eine etwas weniger zeitraubende, aber trotzdem sehr wertvolle Arbeit leistete. Er widmete sich in dieser Zeit vor allem der bestmöglichen Entsorgung von Krankenhausmüll, vor allem der Problematik des hoch infektiösen Materials, durch spezielle Verbrennungsöfen. Seiner sofortigen Intervention am Höhepunkt der Covid 19 Delta Welle ist es zu verdanken, dass die Sauerstoffversorgung im Krankenhaus verbessert werden konnte. Bedingt durch die Pandemie und die notwendige Konzentration unserer Stiftung auf medizinische Hilfe, hat er sich erfreulicherweise sofort bereit erklärt, in der größten Not Nepals wieder im Vorstand mitzuhelfen.



Dr. Wolfgang Blank (ebenfalls Mitglied der ‚GFNG‘), der Leiter des von Sternstunden und unserer Stiftung unterstützten Hebammenprojekts im re. Bild. Hebammen werden in Basiskenntnisse der Ultraschalldiagnostik eingeführt. Sie sollen nach Abschluss des dreijährigen Projektes bei den Voruntersuchungen schwangerer Frauen helfen, Problemschwangerschaften frühzeitig zu erkennen und damit die Mutter-Kind-Sterblichkeit in den entlegenen Gebieten im Himalaja zu verringern. Links: mit seiner Frau Dr. Ursula Hege-Blank und Dr. Wolfgang Benkel nach erfolgreichem Abschluss eines US-Notfallkurses 2022



Liebe Bolde-Freunde, wir wissen, wie notwendig es ist, dass wir alle bestmögliche Hilfe für die Menschen in der Ukraine leisten müssen. Im Vertrauen auf Ihre Treue, die Sie in den letzten zwei Jahrzehnten bewiesen haben, sind wir sicher, dass Sie dabei die Menschen in Nepal nicht vergessen werden.

Ein herzliches Dankeschön – Vergelt's Gott und Namaste!

Ihre Boldefreunde in der Namastestiftung

Namaste-Stiftung
Am Anger 4e
82205 Gilching

Tel.: 08105 77 74 0 56
Fax.: 08105-773015

Raiffeisenbank-Gilching
IBAN DE50 7016 9382 0000 0003 45,
BIC GENODEF1GIL

Vorstand:

Horst Schmel, Vorsitzender
Dr. Dirk Hagen, Stellv.
Prof. Dr. Manfred Kallerhoff, Stellv.
Ursula Schmel, Vorstandsmitglied
Stiftungssekretär: Tom Richter
Tel.: 0152 53 20 70 55

Email: namaste@boldefreunde.de
Website: www.namaste-stiftung.de

**Nicht vergessen: Bitte geben Sie für die
Spendenquittung Ihre Adresse an!**



Tilak Lama sorgt sich nicht nur um diese Kinder – zeichnet verantwortlich für das ‚FLHSP‘ s.o.

Datenschutzgrundverordnung DSGVO

Diese Verordnung der EU ist wichtig, auch wenn die Ausführung zugegebenermaßen oft nervt. Wir haben uns bemüht, allen juristischen Vorgaben gerecht zu werden. Entscheidend ist, dass Sie uns mitteilen, wenn Sie von uns keine Informationen oder Einladungen mehr bekommen wollen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!